Musik baut Brücken

Gruppe aus Zwiesel besucht Veranstaltung im Schlosspark von Obytce

Zwiesel. Musik baut Brücken, auch zwischen Ländern. Das erfuhren alle, die sich am vergangenen Samstag von Zwiesel zur „Musikbrücke Obytce“ auf den Weg gemacht hatten, einer wunderbaren Veranstaltung im Schlosspark des kleinen Ortes Obytce in der Nähe von Klatovy.

Eingeladen hatte dazu der Zwieseler Kulturverein „Über d' Grenz“, der als Partnerverein von „TO Pošumaví“ das Musikfest mitorganisiert hatte. Im vollen Bus von Zwiesel über Eisenstein fuhren auch viele Musikanten und eine Kindergruppe mit. Der großzügige Schlosspark von Obytce war ein idealer Veranstaltungsort und das Team aus Einwohnern der Gemeinde Obytce unter Leitung der Bürgermeisterin Zdeňka Vlčková und auch Helfern aus Zwiesel hatte bestens für alle Wetterverhältnisse vorgesorgt, was sich als äußerst notwendig erwies. Ein großes Bühnenzelt im Schlosshof bot den Musikern und Tanzgruppen reichlich Platz, gegenüber war ein großes, offenes Besucherzelt, sodass auch bei den folgenden starken Regengüssen alle relativ trocken blieben.

Anfangs gab es noch Sonnenschein, die Kinder konnten in einer großen Hüpfburg toben und die Hochradfahrer drehten ihre Runden am Veloziped und luden auch Besucher zum Ausprobieren ein. Ein Korbflechter begeisterte mit seinen Waren, die er auch vor Ort anfertigte. Kaum waren die bayerischen Gäste angekommen, marschierten auch schon schneidig die Kinder der Gruppe Mažoretky Destiny aus Klatovy ein, und nach der offiziellen Begrüßung durch die Bürgermeisterin (mit Ivan Falta als Dolmetscher) legten sie eine flotte Tanzvorführung aufs Parkett.

Es folgte die Rosalie-Tanzgruppe aus Strakonice, mit Country und schottischem Steptanz. Es war eine Freude, den begeisterten Tanzkindern zuzuschauen. Die Jugendgruppe der Deifidisch Plattler mit ihrem musikalischen Leiter Peter Ebner aus Bischofsmais weckte besonders bei den Tschechen große Begeisterung. Einige Tschechen wollten dann selbst unter Anleitung das Platteln ausprobieren. Nach weiteren akrobatischen Tanzeinlagen der Tanzgruppe Destiny spielten die Über d' Grenz-Musikanten aus Zwiesel mit Emil Kronschnabl auf.

Posierten gemeinsam für ein Foto: die große Trachtengruppe Liduška mit ihrer Leiterin Olga Reitmajerová, die Bischofsmaiser Deifidisch Plattler und ein Teil der Zwiesler Über d'Grenz-Abordnung. – Fotos: Doris Thomas

Die Jugendgruppe der Deifidisch Plattler weckte besonders bei den Tschechen große Begeisterung.

Mit Sängerin Ivana Klimentová vom Theater Pilsen trugen die Zwieseler Musikanten und die Blaskapelle Oplova Dechovka „Rosamunde“ vor.

Nun füllte sich die Bühne mit der großen Trachtengruppe Liduška. Ihre Leiterin, Olga Reitmajerová, erklärte Details zu den wunderschönen, teils selbst angefertigten Trachten der Gruppe, etwa dass das schön bestickte Stirnband nur unverheiratete Mädchen tragen dürfen. In verschiedenen Formationen tanzten sie zu böhmischen Volksliedern.

Zwischendurch konnte man sich gut verpflegen, tschechische Spezialitäten hatte Lukáš Kanta mitgebracht, natürlich auch böhmisches Bier, Max Straub und Inge Schiedermaier hatten vom Verein Bayerische Bratwürste und Brezen im Angebot. Für Interessierte wurde auch eine Führung durch das größtenteils schon renovierte Schloss mit der Besitzerin Kateřina Lorencová angeboten. Es ist wirklich großartig, was hier entsteht oder schon entstanden ist. Ein paar kräftige Regenschauer konnten die Besucher nicht schrecken, nur die Hüpfburg musste aufgeben. Auch der 1. Bürgermeister von Klatovy, Rudolf Salvetr kam vorbei und auch Barbara Špadová, die „ein Jahr an der Grenze“ für den deutsch-tschechischen Zukunftsfond macht. Ein toller Regenvorhang, der vom Zeltdach rann, bildete ein besonderes Ambiente für den Auftritt von Milan Kameník und seinem Sohn mit ihren historischen Drehorgeln (Falšinet). Sie boten ein weit gefächertes Programm, vom Sirtaki bis zur Herz-Schmerz-Polka. Sie hatten übrigens auch die Hochräder mitgebracht. Im Besucherzelt hieß es zeitweise Füße heben, weil das Wasser sich seinen Weg bahnte, aber das brachte niemanden aus der Ruhe.

Nun waren endlich auch die Deggendorfer eingetroffen und die Deggendorfer Brotzeitmusi unter der Leitung von Helmut Kurz konnte loslegen. Der kam mit seinem Dudelsack natürlich gut beim Publikum an. Er versuchte auch auf Tschechisch zu erklären, worum es sich bei einem Zwiefachen handelt. Beim Spiel und Gesang wurde das dann sicher klar. Diesmal hatte die Gruppe auch Maultrommeln dabei.

Neben weiteren Auftritten war besonders herausragend die gemeinsame Aufführung von Škodá lásky (Rosamunde) durch die Zwieseler Musikanten und die Oplova Dechovka (Blaskapelle) mit Gesangssolist Peter Ebner von den Plattlern und der Opernsängerin Ivana Klimentová (Theater Pilsen). Die Bayern machten sich schließlich auf den Heimweg, vor Ort wurde noch weitergefeiert.

Finanzielle Unterstützung für das Projekt „Musikbrücke Obytce“ kam von INTERREG und der Region Pilsen sowie von lokalen Sponsoren. Über weitere mögliche Kooperationen wurde gesprochen; auf jeden Fall zeigte sich wieder, dass Musik alle Grenzen überwindet.